

24.02.2011

Aktuelle Nmin- Werte 2011										
Region: Westerwald/Taunus, Probenahmezeitraum: 03. - 08. Februar										
				kg Nmin/h a			mittl.	Düngungsempfehlung		
Hauptfrucht	Vorfrucht	Proben	Bodenschicht in cm			Ertrag	in kg N/ha			
		Anzahl	0-30 cm	30-60 cm	0-60 cm	dt/ha	1. Gabe	2. Ga- be	3. Gabe	
W.Weizen	Winter- raps	8	27	23	50	70	48	48	55	
W.Weizen	Silomais	8	36	36	72	70	40	47	70	
W.Weizen	Getreide	3	22	13	35	65	53	53	70	
W.Gerste	Getreide	7	24	16	40	60	40	40	55	
W.Raps	Getreide	10	25	15	40	40	90	75	0	
Braugerste	W.Getreid e	4	20	15	35	50	65	0	0	
Bei den Düngempfehlungen ist die N-Nachlieferung aus den in den Vorjahren ausgebrachten Wirtschaftsdüngern nicht berücksichtigt.										
Die Düngempfehlungen gelten für Flächen mit 50 Bodenpunkten. Je Bodenpunkt Abweichung sind Zu- oder Abschläge zu machen										
Abweichungen von der mittleren Ertragserwartung erfordern kulturspezifische Zu- bzw. Abschläge.										
Die Düngungsempfehlung für Winterraps gilt für mittlere Bestände, schwache Bestände brauchen ca. 30 kg N/ha mehr.										
Bestände die stark aus dem Winter gekommen sind, können tendenziell schwächer angedüngt werden.										
Die Düngempfehlung im Winterweizen bezieht sich auf mittlere Bestände, bei schwacher oder starker Bestandsentwicklung sind Zu- oder Abschläge bis 20 kg N/ha möglich. Bei einer Qualitätsdüngung in Winterweizen sind zusätzlich ca. 30 kg N/ha erforderlich.										
Die Beprobung der Flächen auf denen Silomais angebaut werden soll, ist noch nicht abgeschlossen. Düngempfehlungen werden Ende März bekannt gegeben.										